



Kunst für eine bessere Welt: Clowns im Krieg. Der ukrainische Künstler Aljoscha ließ professionelle Spaßmacher in den leeren Arenen des Landes auftanzen. Das Ergebnis sind poetische, traurige, bestürzende Performances, gespickt mit stillem Humor

Es ist ein seltsames Schauspiel, das Mikhail Voloshyn auf dem Glatt-eis des Staatszirkus Odessa vor menschenleeren Rängen aufführt, wenn er auf wackeligen Beinen, nur mit einer Schneeschippe bewaffnet undefinierbares Material von A nach B schiebt. Sich selbst immer wieder mit einer Trillerpfeife antreibend, in voller Clown-Schminke, zu großen Schuhen, kurzen Hosen steht da eine Sisyphosarbeit an, die der alte Mann in seltsam stoischer Würde ausführt. *The New World Order* – die neue Weltordnung, wie das Stück heißt – ist eine von 23 Solo-Zirkusperformances, die der ukrainische Künstler Aljoscha diesen Sommer als Teil seines fortlaufenden *Project Hope* ins Leben rief; nach ukrainischen Kinderheimen und Krankenhäusern führte ihn diese Bestandsaufnahme des kriegsgeplagten Landes jetzt in

die noch verbliebenen Zirkusse von Lwiw bis Charkiw. Denn was machen Menschen, die andere zum Lachen bringen sollen, in einer Zeit, in der es kaum etwas zu lachen gibt? In der viele Arenen geschlossen sind und in der die russische Invasion, Sirenen, Zerstörungen das Leben bestimmen? Und wie lebt es sich unter diesen Bedingungen? Fragen, die der Künstler und seine Performer in ihren kurzen Szenen stellen – die aktuell im Internet zu sehen sind und ab 7. Dezember bei einer Dokumentations-schau im LUDWIG MUSEUM in Koblenz gezeigt werden. Stets dabei sind Aljoschas *Bioismen*: zarte, filigrane skulpturale Objekte aus leichtem Material, die in den Performances eine zentrale Rolle spielen, wie Metaphern für die prekäre Lage, den Tanz, ein paar Schritte vom Abgrund entfernt. Wie unsichtbare Gegner werden sie da mit Faustschlägen traktiert,

oder es gilt, wie in der Performance von Sofia Chuhlazova, sie unter Möbelbergen vor Bombenhagel zu schützen. Wirklich zum Lachen sind dabei naturgemäß weniger die Performances, die eher von beklemmender Hilflosigkeit handeln und oft Verzweiflung, zunehmende Paranoia spürbar machen, wobei die Kluft zwischen quietschbunter Clownkostümierung und der dargestellten Realität besonders erschüttert. Und doch sind einige der Stücke von leisem Humor durchzogen, von feinem Manierismus und grotesken Gesten, gelingt es vielen der Darsteller, die Last, die sie beschwert, mit Leichtigkeit auf die Bühne zu bringen. Ist es also möglich, sich in der Lage ein Lachen zu bewahren, ohne dass es im Halse stecken bleibt? Vielleicht. Jetzt muss nur noch das Publikum in die Arenen zurückkehren. // RAPHAEL DILLHOF



Ob auf dünnem Eis oder als olympische Fackel am Boden: Aljoschas Objekte spielen immer eine Rolle
IM UHRZEIGERSINN: MIKHAIL VOLOSHYN (ODESSA), OLEKSIY MRUZ (LWIW), MARIA DOLGOUS (KIEW), ALEX BILOGUB (KIEW), 2024

 <p>FRANZ GERTSCH BLOW-UP EINE RETROSPEKTIVE 13. DEZEMBER 2024 - 4. MAI 2025 HALLE FÜR AKTUELLE KUNST MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG METZLER FÖRDERKREIS DEICHTORHALLEN HAMBURG FRANZ GERTSCH, JOHANNA I, 1983-1984, PRIVATE COLLECTION © FRANZ GERTSCH AG FOTO: DOMINIQUE ULDRY, BERN (2011)</p>	 <p>HIGH NOON NAN GOLDIN, DAVID ARMSTRONG, MARK MORRISROE, PHILIP-LORCA DICORCIA WERKE AUS DER SAMMLUNG F.C. GUNDLACH 13. DEZEMBER 2024 - 4. MAI 2025 HALLE FÜR AKTUELLE KUNST NAN GOLDIN: BRUCE BLEACHING HIS EYE-BROWS, PLEASANT ST., CAMBRIDGEY, 1975 HAUS DER PHOTOGRAPHIE/SAMMLUNG F.C. GUNDLACH, HAMBURG, © NAN GOLDIN, COURTESY THE ARTIST AND GAGOSIAN</p>	 <p>TACTICS & MYTHOLOGIES: ANDREA OREJARENA & CALEB STEIN VIRAL HALLUCINATIONS #1 7. SEPTEMBER 2024 - 26. JANUAR 2025 PHOXXI. HAUS DER PHOTOGRAPHIE TEMPORÄR ANDREA OREJARENA & CALEB STEIN: MARS DESERT RESEARCH STATION, 2021 (DETAIL) © OREJARENA & STEIN, COURTESY PALO GALLERY, NEW YORK</p>	 <p>IN WITH THE NEW ARBEITSSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KUNST DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG 2022/2023/2024 16. NOVEMBER 2024 - 12. JANUAR 2025 SAMMLUNG FALCKENBERG LEONIE KELLEIN, STUPOR (FILMSTILL), 2024 (DETAIL) © VG BILD-KUNST, BONN 2024</p>
--	--	--	---